

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Vorsitzende des Ausschusses für Kunst und Kultur
Dr. Eva Bürgermeister

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 04.09.2013

AN/1031/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	10.09.2013

Hintergründe der ungeplanten Vollschießung des Museum Ludwig

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur zu setzen.

Die Stadt teilte am Wochenende mit, dass zwischen Museumsleitung, Kulturverwaltung und Vertretern des Baudezernates die Vollschießung des Museums Ludwig vom 03.09. bis 10.10.2013 vereinbart wurde. Zunächst war nur geplant worden, dass es in diesem Zeitraum zu Schließungen einiger Abteilungen im Hause kommt, dafür sollte es einen ermäßigten Eintrittspreis von 3 Euro geben.

Eventuelle Beeinträchtigungen durch die Abrissarbeiten der Tunneldecke an der Trankgasse sind bei einem derartigen Bauvorhaben vorhersehbar. Die plötzliche und vollständige Schließung könnte ein Zeichen unplanmäßiger Ereignisse sein und lässt Schlimmeres vermuten. Angeblich wurden sogar Bilder und Exponate abgehängt, was ebenfalls nicht angekündigt war, weil die Gefahr von Beschädigung zu groß ist. Dabei wird von den Versicherungen in der Regel auf die Anwesenheit von Spezialisten bestanden. Außerdem sollen an einigen Stellen des Hauses Risse in den Wänden entdeckt worden sein.

Grundsätzlich sollte nicht erst die unplanmäßige Vollschießung zu Synergieeffekten bei den Umbau- und Renovierungsarbeiten im Museumsgebäude führen. Vielmehr sollten Synergieeffekte im Vorfeld diskutiert, analysiert und überprüft worden sein. Im Ergebnis hatte man sich zur Nutzung von Synergieeffekten bei den Umbau- und Renovierungsarbeiten im Museumsgebäude lediglich für eine Teilschießung entschieden.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Vorkommnisse haben zu der plötzlichen vollständigen Schließung geführt und inwieweit sind möglicherweise Planungsfehler hierfür ursächlich?
2. Sind bereits Schäden entstanden oder bestehen Gefahren/Risiken und führen diese möglicherweise zu Schwierigkeiten auch auf der Zeitschiene bzw. zu Konsequenzen für den Ausstellungskalender des Museums?
3. Welche Konsequenzen hat die vollständige Schließung für den laufenden Betrieb und im Einzelnen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
4. Wie hoch sind die Einnahmenverluste und die durch die Vollschießung entstehenden Kosten bzw. Mehraufwände und wie werden diese kompensiert?
5. Wie werden die vollständige Schließung, die weitere Entwicklung und vor allem die dann erfolgende Wiedereröffnung öffentlich kommuniziert?

Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Dr. Ulrich Wackerhagen
Kulturpolitischer Sprecher